

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525**

**Harer, Peter**

**Halle, 1881**

Das 34. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](#)

dachten Herzogen von Lottringen beystand zu thun in willens waren, brachen sie zu Rödern eylends auff, vnd wendten sich gen Zabern zu, Als sie aber biß gen Bußweiler kommen, ward ihnen kund gethan, wie das der Herzog von Lottringen die Bavern zu Elsaßzabern mehrtheils all erschlagen, vnd aufss Haupt gelegt hatte. Da entfiel ihnen das Herz, zogen eylends wider flüchtig hindersich zu rück, wolten der Backenstreich, wie freudig sie zuvor gewesen, nicht [42] erwarten, trennten sich von einander, vnd war ein jeder anheimbs zu ziehen begierig.

Das 34. Cap.

Des Kolbenhauffens handlung.

**S**olcher gemeldt Kolbenhauffe hat sich ungefehrlich vomb den Sontag Misericordia Domini im Waßgaw erhaben, vnd im Kloster Sturzelbrunn versamblet, welches sie eingenommen, zerrissen vnd verwüst haben, Von dannen dem Wolgeborenen Grafen Emich von Leyningen, dem Eltern, für zwey Häuser, Grafenstein vnd Lindenborn, gezogen, diese beyde erobert, geplündert vnd in brandt gesteckt, desgleichen das Schloß Landek, im Waßgaw gelegen, zum theil Churfürstl. Pfalz zuständig, rückten weiter herab, namen das Schloß Rammenberg ein, den Dalbergern zuständig, rückten nachmals Albrechten von Pack für sein Schloß Elmstein, am Gebürg hinder der Newstatt gelegen, brachten dasselbig in ihren Gewalt, plünderten vnd stekkens in Brandt, was sie guts darinn funden alles mitgenommen, wendten sich hernach wider binauff gehn Anweiler, namen dasselbig sampt dem Flecken Bergzabern ein, kamen darauff wie obgemeldt, zum Kleeberger Hauffen gen Rödern, bey welchem sie ein weil blieben, vnd darnach, als sie die Schlacht zu Elsaßzabern vernommen, seind sie mit dem Kleebergischen zertrennt worden.